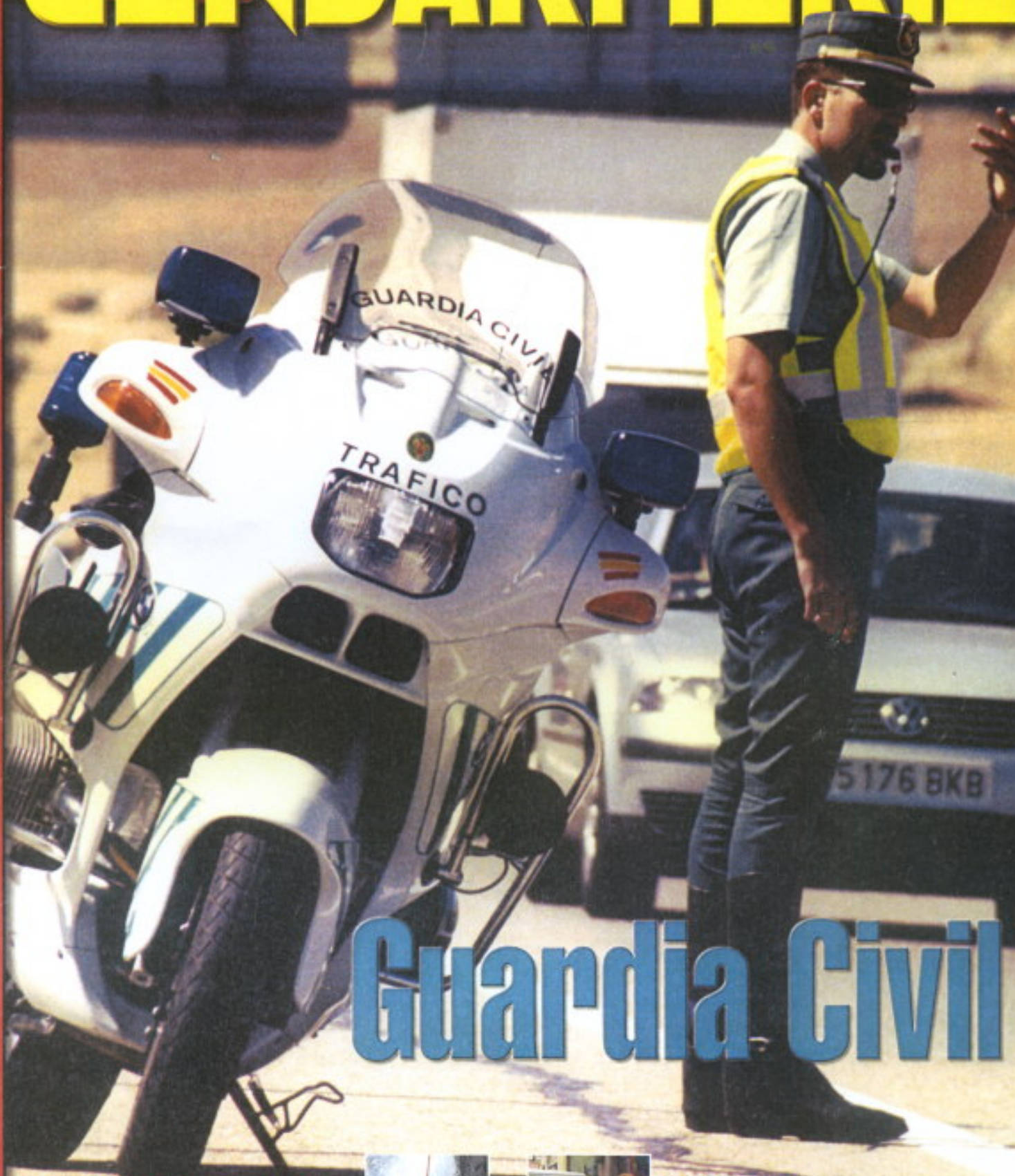


GENDARMERIE



Guardia Civil

**Gendarmerie-Bergführer:
Journalisten
im Canyon**



**L&K Tirol:
Tag der Sicherheit
in Schwaz**

Die spanische Guardia Civil



Mehr als 150 Jahre im
Dianste der Öffentlichkeit!

Als öffentlicher Sicherheitsdienst mit einer 157-jährigen Geschichte ist die spanische Guardia Civil nicht nur ein Garant für sozialen Zusammenhalt, sondern auch ein einzigartiges Beispiel für Tradition und Fortschrittlichkeit.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1844 war die volksnahe Guardia Civil, umgangssprachlich auch „Bene-mérita“ (die Verdienstvolle) genannt, Zeuge aller histori-

schen Ereignisse Spaniens. Das traditionelle „Pärchen“ (zwei Männer), das zu Fuß, zu Pferd oder motorisiert als Polizeipatrouille unterwegs ist, gehört zu den charakteristischen Elementen der spanischen Gesellschaft, das zu einem wichtigen Instrument beim Aufbau des neuen spanischen Staates wurde.

Die Geschichte

Unter der Herrschaft von Königin Isabel II. wurde im Jahr 1844 die Guardia Civil von Feldmarschall Francisco Javier Girón, Ezpela II. und Herzog von Ahumada, als bewaffneter Infanterie- und Kavalleriecorps gegründet. Sie war militärisch strukturiert, aber einerseits abhängig von Zivilbehörden, die sich um alles, was mit der Dienstleistung zu tun hatte, kümmerten, und zum anderen von Militärbehörden, die für das Personal, die Organisation

und die Disziplin zuständig waren.

Es wurde eine sehr elegante und prachtvolle Uniform gewählt, mit einem dreizackigen Hut, der sich später zum so genannten „Tricornio“ (Dreizack) aus schwarzem Lack weiterentwickeln sollte. Die Uniform, das Pferd und das Sattelzeug waren Eigentum der Guardia Civil. Das Geld für den Kauf wurde zwar vom Staat vorgestreckt, dieses wurde allerdings im Nachhinein rückverrechnet.

Es wurden die Kasernen gegründet, in denen die Angehörigen der Guardia Civil gemeinsam mit ihren Familien lebten. Im gleichen Ort versahen sie auch ihren Dienst.

In der ursprünglichen Dienstvorschrift waren Werte wie Ehre, Disziplin, Kameradschaft, Strenge, Opferbereitschaft und Treue besonders

hervorgehoben, die heute noch Gültigkeit haben.

Die Guardia Civil heute

Heutzutage verrichtet die Guardia Civil alle Dienste, die eine moderne Gesellschaft von ihr verlangt.

Ihr Kennzeichen ist ein Schwert und ein Likatorenbündel (Symbol der Justizgewalt im Römischen Reich) unter einer Königskrone, obwohl auch noch ein zweites verwendet wird, bei dem es sich um ein in sich verschlungenes G und C, das sich in einer ovalen Form befindet, handelt. Die Schutzherrin der Guardia Civil ist die Jungfrau Pilar, die am spanischen Nationalfeiertag, gleichzeitig dem Tag der Entdeckung Amerikas, gefeiert wird.

Laut gültigem Staatsgrundgesetz für Sicherheitskräfte ist die Guardia Civil eine bewaffnete Einheit militärischer Na-



Autor : José Duque

tur, die Teil der staatlichen Sicherheitskräfte ist.

Was ihre Dienste, die Gehälter, ihre Einsatzgebiete, Kasernen und Material betrifft, wird sie vom Innenministerium verwaltet, über das Personal und die Beförderungen entscheidet das Verteidigungsministerium, das auch für die Militäreinsätze der Guardia Civil zuständig ist.

Beide Ministerien entscheiden gemeinsam über Auswahl, Aus- und Weiterbildung, Waffenausrüstung und den Territorialeinsatz der Guardia Civil, und gemeinsam schlagen sie der Regierung auch den Generaldirektor vor, bei dem es sich um eine Zivilperson handelt.

Organisation und Personal

Die Generaldirektion der Guardia Civil ist ein Zentralorgan mit drei untergeordneten Direktionen (Einsätze, Personal und Logistik) und weiteren beratenden Organen für den Generaldirektor.

Die Guardia Civil teilt ihr Einsatzgebiet in Zonen ein, jeweils eine pro autonome Region, die wiederum in Kommandanturen, Kompanien und Posten aufgeteilt werden.

Auf einem Gebiet, das sechsmal so groß wie Österreich ist, mit einer Einwohnerzahl von 40,5 Millionen, arbeiten etwa 72.000 „Guardia Civiles“, davon sind etwa 2,5% Frauen.

Die kleinste territoriale Einheit ist der Posten, von dem es zurzeit etwa 2300 gibt.

Spezialgebiete und Einsatzbereiche

Die Guardia Civil gehört europaweit zu den Polizeieinheiten, die die meisten Kompetenzen besitzt. So verfügt sie über eigene Einheiten für Verkehr, Naturschutz (sie ist eine der ersten Naturschutzpolizeien Europas), Gebirge, Luft und Meer (Überwachung der Zwölfmeilenzone), Unterwasser, Finanzen und Grenzen, Kriminalpolizei, die Entschärfung von Sprengkörpern und eine spezielle Eingreiftruppe.

Es gibt außerdem Spezialeinheiten, deren Aufgaben es sind, vor nuklearen, bakteriellen und chemischen Gefahren zu schützen, gegen das organisierte Verbrechen vorzugehen oder Drogen zu bekämpfen, über die Rechte der Frauen und Minderjährigen zu wachen, Zuwanderer zu betreuen oder Technologiedelikten nachzugehen.

Abgesehen davon, dass es sich bei der Guardia Civil um jene spanische Exekutivseinheit handelt, die die größten Erfolge gegen die Terrororganisation ETA verzeichnen konnte, hat sie im Jahr 2001 an die 20.000 illegalen Einwanderer an den Grenzen aufgegriffen.

Was den Drogenhandel betrifft, sind 71% des in der

EU beschlagnahmten Haschisch in Spanien sichergestellt worden, 65,3% davon von der Guardia Civil. Fast die Hälfte des in Europa beschlagnahmten Haschisch, nämlich 47%, wurde von der Guardia Civil sichergestellt.

Zurzeit sind fast 500 Mitglieder der Guardia Civil außerhalb der Landesgrenzen im Einsatz, und zwar sind oder waren sie auf allen Kontinenten, sei es im Friedenseinsatz (Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Albanien, Guatemala, Osttimor), als Teil von europäischen Polizeiorganisationen (EUROPOL, UCLAF, NATO), bei Einsätzen mit einer unterstützenden polizeitechnischen Funktion (in El Salvador, Mozambique, Ruanda und Angola) als Wahlbeobachter oder zum Schutz der Menschenrechte, oder ausländischer Botschaften in London, Frankreich, Rom, Rabat, Washington, Ecuador, Nicaragua oder Kolumbien.

Die Guardia Civil ist außerdem Mitglied des FIEP-Abkommens, gemeinsam mit den Gendarmerien von Frankreich, den Niederlanden, Rumänien, Marokko und der Türkei, der italienischen Carabinieri und der republikanischen Nationalgarde Portugals.

José DUQUE

Guardia Civil
ESPAÑA 2002
Presidencia de la Unión Europea

La Guardia Civil y la Presidencia española en la Unión Europea

